

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Steinbergkirche

Sitzungstermin:	Dienstag, 23.01.2024, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:12 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Jürgen Schiewer 1. stellvertretender Amtsdirektor / Bgm.

Mitglieder

Herr Dr. Peter Rehders
Frau Klaudia Schumann
Herr Jürgen Becker
Herr Ingo Beckmann
Herr Kai-Ingwer Bendixen
Herr Olaf Beuthien
Herr Peter-Christian Carstensen
Herr Dr. Kai Christiansen
Herr Henning Claußen
Herr Hans Wilhelm Hansen
Herr Henning Jürgensen
Herr Lars Kablau
Frau Christiane Pareike
Frau Stefanie Rux-Lemke
Herr Finn Schlömer

Verwaltung

Herr Stephan Goslowski

Gäste

Frau Dagmar Lorenz
Herr Herwig Hansen Vorsitzender Seniorenbeirat

Abwesende:

Mitglieder

Frau Johanna Petereit fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2023
- 4 Verpflichtung einer Gemeindevertreterin
Vorlage: 2023-14GV-334
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
- 6 Bericht des Bürgermeisters zur Beschlusskontrolle
- 7 Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Neubesetzung von Ausschüssen
Vorlage: 2023-14GV-335
- 10 Beratung und Beschluss über das Anbringen einer Markierung in der Straße Holmlück
Vorlage: 2024-14GV-340
- 11 Standortkonzept für großflächige Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Amt Geltinger Bucht (Teilplan Gemeinde Steinbergkirche)
hier: Beratung und Billigung des Entwurfs
Vorlage: 2024-14GV-338
- 12 Förderantrag aus dem Bundesprogramm "Stadt und Land" zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur
Vorlage: 2024-14GV-337
- 13 Beratung und Beschluss über die Bildung eines Festausschusses für die Gemeinde Steinbergkirche
- 14 Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung zweier Arbeitsgruppen zur Einführung einer Tourismusabgabe und zur gezielten Gewerbeansiedlung
Vorlage: 2024-14GV-336
- 15 Verschiedenes
- 16 Beratung und Beschluss über die Bekundung öffentlichen Interesses an Küstenschutzmaßnahmen.

Nichtöffentlicher Teil:

- 17 Grundstücksangelegenheiten
hier: Erwerb eines Grundstückes Fläche Hattlundmoor/B 199
Vorlage: 2024-14GV-339
- 18 Grundstücksangelegenheiten
hier: Erwerb eines Grundstückes Fläche Hattlundmoor

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Herrn Hansen, die Vertretung der Gemeindefeuerwehr, für die Presse Herrn Kasischke, für das Protokoll Herrn Goslowski sowie zahlreiche Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Es wird eine Änderung der Tagesordnung beantragt. Nach *TOP 15. Verschiedenes* wird der neue
TOP 16. Beratung und Beschluss über die Bekundung öffentlichen Interesses an Küstenschutzmaßnahmen,
TOP 17. Grundstücksangelegenheiten hier: Erwerb eines Grundstückes Fläche Hattlundmoor/B 199 und
TOP 18. Grundstücksangelegenheiten
hier: Erwerb eines Grundstückes Fläche Hattlundmoor eingefügt. Für diese Änderung der Tagesordnung wird aufgrund eines drohenden Wegfalls von Fördergeldern seitens des Kreises und aufgrund eines Wegfalls von Fördergeldern über das Städtebaureferat durch den Ablauf einer Frist, eine Dringlichkeit festgestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 16 bis 18 zu erweitern.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	15	15	0	0

Hinweis: Erst nach TOP 4 umfasst die Gemeindevertretung wieder 17 Mitglieder!

Peter Rehders beantragt einen weiteren Tagesordnungspunkt zum Thema Nahwärmenetz aufzunehmen. Die Gemeindevertretung stimmt über die Dringlichkeit dieses Antrages ab.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	15	7	6	2

Die Abstimmung über dringende Angelegenheiten, bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreterinnen und -vertreter. Siehe § 34 Abs. 4 GO.
Der Antrag ist somit abgelehnt.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende stellt fest, dass unter TOP 17. und 18. schützenswerte Belange beraten werden. Er beantragt, TOP 17. und 18. nicht öffentlich zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt, TOP 17 und 18 nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	15	15	0	0

3. Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2023

Die Niederschrift ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

4 . Verpflichtung einer Gemeindevertreterin **Vorlage: 2023-14GV-334**

Peter Rux hat sein Mandat in der Gemeindevertretung Steinbergkirche niedergelegt. Als Listennachfolgerin für den frei gewordenen Sitz in der Gemeindevertretung wurde Stefanie Rux-Lemke festgestellt. Sie hat das Mandat angenommen und ist durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten zu verpflichten und in die Tätigkeit als Gemeindevertreterin einzuführen.

Bürgermeister Jürgen Schiewer verpflichtet Stefanie Rux-Lemke per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

5 . Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Jürgen Schiewer berichtet folgendes:

- Am 11.12.2023 hat der Gutachterausschuss des Kreises Schleswig-Flensburg die benötigte Fläche für die Erweiterung der Kita begutachtet.
- Am 13.12.2023 hat der Kreistag die Neustrukturierung des Rettungsdienstes beschlossen. Demzufolge ist eine Verlegung des Rettungsdienstes von Steinbergkirche nach Steinberg und dort ein Neubau geplant.
- Am 16.12.2023 organisierte die Gemeinde das Christmas Warm-Up. Die Veranstaltung war trotz der schlechten Witterungsverhältnisse ein Erfolg. Es konnten 1.158,31 Euro für die Beschaffung weiterer Weihnachtssterne erwirtschaftet werden.
- Am 18.12.2023 fand ein Gespräch mit der Kirchengemeinde bezüglich weiterer Planungen für das Gelände „Alter Kindergarten“ statt.
- Am 08.01.2024 fand ein Gespräch mit dem Besitzer des Geländes Hattlundmoor 2 statt.
- Am 16.01.2024 fand die erste Sitzung mit der *Zeiten°Grad Krug und Poggemann GbR* bezüglich des zu erstellenden Quartierskonzeptes statt.
- Am 18.01.2024 fand die erste Sitzung der Arbeitsgruppe Gewerbeansiedlung im Einklang mit Landwirtschaft und Tourismus (AG GELT) statt.
- Am 09.03.2024 um 10 Uhr findet die Dorfreinigung in allen Ortsteilen der Gemeinde statt.
- Es wurden Mitfahrerbanken für unsere Gemeinde geliefert. Die Aufstellung wird noch erfolgen.
- Am 24.02.2024 findet für die Gemeindevertreter der Gemeinde Steinbergkirche ein Gemeindebrunch statt.

Finanzausschuss:

- Keine Neuigkeiten

Ausschuss für Bauen, Planen und Städtebauförderung:

- Finn Schlömer berichtet, dass zusammen mit der *BIG Städtebau GmbH* eine Priorisierung der zu Fördernden Projekte Kindertagesstätte, Bürgerhaus und Kreisel vor dem Amtsgebäude vorgenommen wurde.

Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt:

- Hans Wilhelm Hansen bedankt sich bei allen Unternehmen für die Arbeiten während des Winterdienstes. Weiter berichtet er über die laufenden Tätigkeiten und dass der Parkplatz in Habernis wiederhergerichtet wurde.

Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur:

- Keine Neuigkeiten

- Nächste Sitzung am 20.02.2024 um 19:30 Uhr in Steinbergkirche.

Bildungsausschuss:

- Keine Neuigkeiten
- Nächste Sitzung am 30.01.2024 um 19:30 Uhr in Steinbergkirche.

Rechnungsprüfungsausschuss:

- Die vorläufige Planung sieht am 07.05.2024 die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 vor.

Arbeitsgruppe Energie und Klima:

- Dagmar Lorenz berichtet ausführlich zu folgenden Punkten:
 - Weißflächenkataster
Seit März 2022 wurde der Sachstand/Planungsstand zur Weißflächenkartierung neunmal in öffentlichen Sitzungsterminen der Ausschüsse Infrastruktur und Umwelt und Bauen, Planen und Städtebauförderung, in der Gemeindevertretung und während einer Einwohnerversammlung behandelt und vorgestellt. Heute ist der 10. und auch finale Termin. Dazwischen gab es noch weitere Abstimmungen mit dem Amt, der AG Energie und Klima und dem Planungsbüro zu Detailfragen und zu Prioritäten, welche die Gemeinde selbst setzen wollte. Grundlage für die Entscheidungsfindung waren die umfangreichen gesetzlichen Vorgaben, die Belange der Landwirtschaft (Bodenwerte) und die Bedarfe der Gemeinde für die zukünftige klimaneutrale Energieversorgung. Mit der vorliegenden „Weißflächenkartierung“ hat die Gemeinde nun eine rechtssichere Planungsgrundlage.
 - Beratung über die Eingabe von Petersen Solar zur Weißflächenkartierung, Ergebnis: Die AG Energie und Klima stimmt dem Ergebnis vom Planungsbüro GR Zwo zu.
 - Die AG Energie und Klima wird sich in der nächsten Sitzung mit einem Kriterienkatalog für PV Freiflächen befassen und der Gemeindevertretung einen entsprechenden Vorschlag einreichen.
 - Dachkataster: Eine Nachfrage bei der Klimaschutzregion vom 23.01.2024 ergab: die Mittelfreigabe ist noch nicht erfolgt, wann das sein wird ist offen. Vermutlich im Frühjahr 2024.
 - Beratung über Flächen für Windkraftanlagen, es gibt im Ort nur eine Potentialfläche aber keine Eignungsfläche. Aus verschiedenen Gründen ist diese Fläche „schwierig“. Wir schlagen vor Alternativen zu prüfen, also alternative Windkonzepte oder Beteiligungen an benachbarten Windkraftanlagen. Es ist in der Planung einen Infovortrag zu alternativen Windkonzepten zu organisieren.
 - Aktuell wurde eine Bewertungsmatrix für Anbieter/Betreiber von Energie und Wärmenetzen, die sich im April 2023 vorgestellt haben erstellt. Nahwärmenetze sind im ländlichen Raum wirtschaftlich schwer darstellbar. Hierzu muss das Ergebnis des Quartierskonzeptes abgewartet werden.
 - Es wird an der Organisation einer Informationsveranstaltung „Unsere Ostsee“ gearbeitet. Diese soll vermutlich im April 2024 stattfinden.
 - Es wird eine Exkursion nach Dänemark Nordborg Campus Mitte März geben. Die Region ist 2030 klimaneutral. Die AG besichtigt deren Energie- und Wärmeerzeugungsanlagen und lässt sich das Konzept erläutern.
 - Am 01.09.2024 findet das Angeliter Umweltfest auf dem Scheersberg mit

Beteiligung der Gemeinde und der AG Energie und Klima statt.

- Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) für die Gemeinde Steinbergkirche sollen demnächst vorgestellt und eine Beschlussvorlage gefertigt werden.
- Es wurde der Wunsch nach Informationen aus den Arbeitsgruppen geäußert und ob man Protokolle für alle sichtbar ablegen kann, ähnlich wie im ALLRIS.
- Olaf Beuthien weist auf die Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH (WiREG) hin. Sie kann bei der Potentialanalyse unterstützen.

6 . Bericht des Bürgermeisters zur Beschlusskontrolle

Der Vorsitzende berichtet folgendes:

- Der Beschluss zur Tempo 30 Zone in Jürgensby wurde von der Straßenverkehrsbehörde genehmigt und die Schilder wurden bestellt.
- Die Veranstaltung „Unsere Ostsee“ ist für den 24.04.2024 geplant. Jürgen Becker, Olaf Beuthin und Jürgen Schiewer bereiten diese vor. Erste Zusagen hat es bereits vom Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur, Herrn Thorsten Roos vom Kreis Schleswig-Flensburg und Herrn Dr. Dennis Barnekow von der Europa-Universität Flensburg gegeben.
- Bezüglich des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr.32 „Schule/Kita“ ist das Planungsbüro GR Zwo beauftragt worden.
- Bezüglich der Wiederherstellung kommunaler Infrastruktur nach der Flut im Oktober 2023 wurde ein Auftrag zur Sanierung der Treppe am alten Anleger in Neukirchen erteilt. Mittlerweile ist die Steilküste noch etwas nachgesackt, dadurch wird auch ein Weg saniert werden müssen.

7 . Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass eine weitere Stelle im Bauhof der Gemeinde ausgeschrieben wird. Das Auswahlgremium besteht aus Vertretern aller Fraktionen.

8 . Einwohnerfragestunde

Es liegen folgende Anfragen vor:

- Ein Einwohner fragt nach dem Schutzradius um Trinkwasserbrunnen bei Bohrungen für Wärmepumpen.
Antwort: Olaf Beuthien gibt den Hinweis sich an das Wasserwerk oder das Kreisbauamt zu wenden.
- Dr. Asmus Petersen fragt ob Fragen zu späteren Tagesordnungspunkten zugelassen werden.
Antwort: Es werden keine Fragen zugelassen.
Weiter fragt er, ob die Gemeindevertretung den noch zu fassenden Beschluss unter TOP 11 auf die nächste Gemeindevertretersitzung verschieben kann, da das Gutachten erst vier Tage vor dieser Sitzung veröffentlicht wurde und somit Zeit zur Beurteilung fehlt.
Antwort: Der Vorsitzende erläutert, dass ein Aufschub nicht geplant ist und dass das Gutachten schon bei der letzten Sitzung besprochen wurde.

- Nils Otzen erläutert ausführlich folgende Standpunkte zum Standortkonzept großflächiger Freiflächenphotovoltaikanlagen und bittet ebenfalls die Gemeinde den Beschluss zu TOP 11 zu verschieben:
 - Warum wurden mehr landschaftliche als landwirtschaftliche Aspekte herangezogen?
 - Nachhaltige Lebensmittelproduktion.
 - Flächenbindung für die nächsten 30 Jahre bei Bebauung mit Photovoltaikanlagen.
 - CO₂ Emission

Antworten: Herr Sönke Groth und Herr Jonas Luckhardt vom GR Zwo Planungsbüro erläutern unter welchen Vorgaben das Standortkonzept erstellt wurde.

- Klaus-Wilhelm Jürgensen erkundigt sich nach einer angedachten Fahrradstraße oder Fahrradzone von Groß-Quern bis Steinbergkirche/Grundschule und äußert Bedenken.
- Dr. Asmus Petersen gibt zu bedenken, dass ein Radwege-Lückenschluss von Hattlund nach Kalleby nur über Wirtschaftswege für die Landwirtschaft möglich ist und dass diese regelmäßig schweren Belastungen ausgesetzt sind, beispielsweise durch Ernteverkehr.

9. Neubesetzung von Ausschüssen

Vorlage: 2023-14GV-335

Sachverhalt:

1. Peter Rux hat mit sofortiger Wirkung am 22.11.2023 seinen Rücktritt aus der Gemeindevertretung Steinbergkirche erklärt.
Er war Mitglied im Ausschuss für Bauen, Planen und Städtebauförderung der Gemeinde Steinbergkirche.
Für diesen Ausschuss ist ein neues Mitglied zu wählen.
2. Peter Rux war stellvertretendes Ausschussmitglied im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt der Gemeinde Steinbergkirche.
Für diesen Ausschuss ist ein neues stellvertretendes Ausschussmitglied zu wählen.
3. Stefanie Rux-Lemke ist in die Gemeindevertretung nachgerückt. Frau Rux-Lemke war bisher bürgerliches Mitglied im Bildungsausschuss der Gemeinde Steinbergkirche.
Diese Position ist mit einem bürgerlichen Mitglied neu zu besetzen.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche wählt folgendes Mitglied aus der Gemeindevertretung in den Ausschuss für Bauen, Planen und Städtebauförderung der Gemeinde Steinbergkirche: **Henning Claußen**
2. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche wählt folgendes Mitglied aus der Gemeindevertretung als stellvertretendes Ausschussmitglied in den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt: **Stefanie Rux-Lemke**
3. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche wählt anstatt eines bürgerlichen Mitgliedes folgendes Mitglied aus der Gemeindevertretung in den Bildungsausschuss:
Stefanie Rux-Lemke

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

17	16	16	0	0
----	----	----	---	---

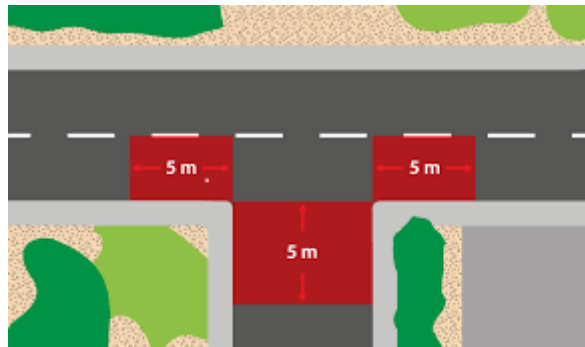
10 . Beratung und Beschluss über das Anbringen einer Markierung in der Straße Holmlück

Vorlage: 2024-14GV-340

Sachverhalt:

In der Gemeindestraße Holmlück kommt es häufiger zu Verkehrsgefährdungen durch zu dicht am Kreuzungsbereich parkende PKW. Es betrifft den Kreuzungs- bzw. Einmündungsbereich in der Straße Holmlück zu den Häusern Nr. 12-26. Durch zu dichtes Parken an der Einfahrt in die kleine Stichstraße Holmlück, ist die Sicht für herausfahrende Pkw stark behindert.

Gem. § 12 Abs. 3 Nr. 1 der Straßenverkehrsordnung ist das Parken grundsätzlich verboten vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten.



Sollten die gesetzlichen 5m Parkverbot für die Sichtbarkeit und Sicherheit nicht ausreichen, kann der Parkverbotsbereich verlängert werden. Die Verlängerung eines Parkverbotes im Kreuzungsbereich wird über eine sog. Grenzmarkierung/Zickzacklinie auf der Fahrbahn angeordnet.



Für den Kreuzungsbereich ist es notwendig, die oben abgebildete Zickzacklinie in einer Länge von mind. 8 Meter anzubringen, siehe anliegende Karte. Das Ordnungsamt des Amtes Geltinger Bucht als Straßenverkehrsbehörde erstellt hierzu die verkehrsrechtliche Anordnung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinbergkirche beschließt im Kreuzungsbereich der Straße Holmlück lt. anliegender Karte die Grenzmarkierung für die Ausweisung eines Parkverbotes anzubringen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

11 . Standortkonzept für großflächige Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Amt Geltinger Bucht (Teilplan Gemeinde Steinbergkirche)
hier: Beratung und Billigung des Entwurfs
Vorlage: 2024-14GV-338

Sachverhalt:

Es ist erklärtes Ziel der Landes- und Bundesregierung, den Ausbau der Erneuerbaren Energien weiter zu forcieren. Im sog. „Osterpaket“ wurde ein umfangreiches Gesetzesbündel auf den Weg gebracht. Demnach soll insbesondere der Strombedarf bis 2030 zu 80% aus regenerativen Quellen erzeugt werden.

Die Landesregierung gibt im Landesentwicklungsplan (LEP) einen Rahmen, nimmt aber keine Ausweisung von Eignungs- oder Vorrangflächen vor, wie sie aus der Regionalplanung für Windkraft bekannt sind. Mithin liegt die Planungshoheit vollumfänglich bei den Gemeinden. Vor diesem Hintergrund haben sich zehn Gemeinden des Amtes Geltinger Bucht entschlossen, sich einen neutralen Überblick über die denkbaren, raumverträglichen Potentialflächen zu verschaffen.

Bei der für die Flächenfindung notwendigen Gewichtung der abwägungsrelevanten Raumkriterien wie auch bei der Formulierung weitergehender gemeindeeigener Vorgaben hat sich in der Erarbeitung des Standortkonzeptes gezeigt, dass die Schwerpunkte in den Gemeinden des Amtes durchaus unterschiedlich liegen. Ein zunächst vorgesehener gemeindeübergreifend-amtsweiter Ansatz konnte somit nicht umgesetzt werden. Daher ist das Standortkonzept in einen „allgemeingültigen“ Teil A sowie einen jeweils gemeindebezogenen „Teilplan B“ unterteilt.

Zwischenzeitlich wurde für das Standortkonzept der allgemeine Teil A und der gemeindebezogene Teil B für die Gemeinde Steinbergkirche ausgearbeitet. Der Teil A zeigt die allgemeingültigen Rahmenbedingungen und rechtlichen Vorgaben auf. Im Teil B sind die für die Solarnutzung in der Gemeinde Steinbergkirche geeigneten Flächenpotentiale herausgearbeitet und dargestellt.

Das vorliegende Standortkonzept ist Grundlage für anschließende kommunale Bauleitplanungen (Standortbegründung).

Vor der Abstimmung wird kontrovers in der Gemeindevertretung über das Standortkonzept, die nächsten Schritte, das Quartierskonzept und die daraus möglichen Optionen für die Gemeinde diskutiert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche stimmt dem Standortkonzept PV-Freiflächenanlagen in der vorliegenden Form zu.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	10	1	5

12 . Förderantrag aus dem Bundesprogramm "Stadt und Land" zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur Vorlage: 2024-14GV-337

Sachverhalt:

Verfasser: Dagmar Lorenz (bürgerliches Ausschussmitglied im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt der Gemeinde Steinbergkirche)

Die Gemeinde Steinbergkirche ist eine der 42 Gemeinden der Klimaschutzregion Flensburg und setzt bereits seit einigen Jahren Maßnahmen zum Klimaschutz u.a. durch Stärkung des Radverkehrs um. Dadurch unterstützt sie die sowohl von der Landes- als auch Bundespolitik mehrfach energisch geforderte Verkehrswende weg vom motorisierten Individualverkehr (MIV) hin zum klimafreundlichen Radverkehr. Dennoch gibt es im Gemeindegebiet noch zahlreiche Möglichkeiten, die Infrastruktur für sicheren und attraktiven Radverkehr zu verbessern.

Aus dem Programm „Stadt und Land“ stehen nun bis 2026 weitere finanzielle Mittel zur Optimierung der Infrastruktur für den Radverkehr zur Verfügung. Gefördert werden u.a. Mobilitätsstationen, Lückenschluss im Radwegenetz und Fahrradstraßen. Voraussetzung für eine Förderung ist ein Radwegekonzept. Das kreisweite Radwegekonzept für Schleswig-Flensburg liegt seit Dez. 2022 vor und damit sind die Voraussetzungen zur Antragstellung gegeben. Im Mai 2023 wurde aus der AG Energie und Klima eine AG „Fahrradinfrastrukturförderung“ damit beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag vorzubereiten. Mitglieder sind Dagmar Lorenz, Jürgen Becker, Christiane Pareike und Peter Christian Carstensen. Diese AG hat einen Maßnahmenkatalog mit insgesamt 8 Maßnahmen erarbeitet und diese im Infrastruktur- und Umweltausschuss am 21.08.2023 vorgestellt (s. Protokoll).

Zu den geplanten Maßnahmen wurde durch das Büro Haase & Reimer eine Kostenschätzung eingeholt. Diese betragen rund 500.000 €. Die Förderquote beträgt 75%.

Es wurde außerdem eine Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde Schleswig- Flensburg eingeholt. Sämtliche Maßnahmen die auf eine Verkehrsberuhigung zielen, wie z.B. Tempo 30, Fahrradstreifen und sichere Querungen über die B 199 wurden abgelehnt.

Einige der vorgesehenen Maßnahmen sind auch Bestandteil in der Städtebauförderung. Nach bilateraler Beratung mit Bürgermeister Jürgen Schiewer am 20.12.2023 wurden nun folgende Maßnahmen für den Antrag „Stadt und Land“ festgelegt:

Maßnahme 5: Fahrradstraße Groß Quern – Kreisel Holmlück (ist auch im Städtebaukonzept enthalten)

Maßnahme 6: Mobilitätsstation „ZOB“ Steinbergkirche Am Wasserwerk (überdachte Abstellanlagen, E-Bike Ladestation, Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Standort für Car- und Bikesharing, Infopoint)

Maßnahme 8: Ausbau von 3 Gemeindewegen zu Fahrradwegen (Lückenschluss)

Maßnahme 9 (Neu): Überdachte zeitgemäße Abstellanlagen für Schule und Kita (auch für Anhänger, Lastenräder und Roller) sowie eine befahrbare Zuwegung von der Straße Hattlundmoor.

Vor der Abstimmung wird kontrovers in der Gemeindevertretung über den Ausbau von Gemeindewegen zu Fahrradwegen diskutiert.

Finanzielle Auswirkungen:

125.000,00 Euro Eigenanteil in 2024 - 2026 (diese Kosten werden anteilig im Städtebauprogramm eingespart). Folgekosten für die Unterhaltung und Pflege der baulichen Anlagen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche stellt den Förderantrag aus dem Programm „Stadt und Land“ mit den o.a. Maßnahmen über die Klimaschutzregion Flensburg. Über die Durchführung wird nach vorheriger Beratung im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt gesondert beschlossen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

13 . Beratung und Beschluss über die Bildung eines Festausschusses für die Gemeinde Steinbergkirche

Sachverhalt:

Im letzten Jahr jährte sich der Zusammenschluss der Gemeinden Quern und Steinbergkirche zum zehnten Mal. Dieser Anlass wurde mit dem Gemeindefest gebührend gefeiert. Veranstaltungsort war das Sportgelände an der Grundschule inkl. Tennisplatz, sowie umliegende Bereiche und die Halle der Grundschule. Zudem gab es am Abend Live-Musik. Ziel war es Bürgerinnen und Bürger aller Ortsteile der Gemeinde zusammenzubringen, außerdem sollten Vereine und Initiativen eine Möglichkeit erhalten sich in diesem Rahmen zu präsentieren. Die Anzahl der Besuchenden (schätzungsweise 600-700 Personen) sowie die Resonanz während und nach der Veranstaltung lassen vermuten, dass uns dieses Vorhaben sehr gut gelungen ist. Außerdem hat es gezeigt, dass es mal wieder Zeit für ein Fest war und die Bürgerinnen und Bürger dieses sehr gut angenommen haben.

Es war ein Tag für Jung und Alt, der nach einer Wiederholung „schreit“.

Aus diesem Grund möchten wir vorschlagen, dass die Gemeinde Steinbergkirche einen ständigen Festausschuss bildet. Dieser soll sich dann mit der Planung eines Gemeindefestes beschäftigen (Vorschlag: jährliche Durchführung; Turnus soll aber final durch den Festausschuss festgelegt werden). Auch der Veranstaltungsort soll durch den Festausschuss ausgewählt werden (Vorschlag: das Fest findet jedes Jahr in einem anderen Ortsteil der Gemeinde statt, um die Zusammengehörigkeit in der Gemeinde weiter zu stärken). Die Umsetzung weiterer Feste, wie z.B. das Christmas-Warm-Up, und die Entwicklung neuer Veranstaltungsideen sollte ebenfalls in diesem Ausschuss stattfinden.

Weiter soll der Festausschuss Daten verschiedener anderer Feste in der Gemeinde sammeln, um mögliche Überschneidungen von Festlichkeiten zu minimieren. Außerdem könnte dann, vermutlich erst für das Jahr 2025, ein Flyer am Anfang des Jahres an die Bürgerinnen und Bürger verteilt werden. In diesem sind dann die Feste und Feierlichkeiten in der Gemeinde für ein Jahr aufgeführt. Der Festausschuss wäre somit ein zentraler Ansprechpartner für Feierlichkeiten in der Gemeinde und kann durch gesammelte Erfahrungen bei Planungen unterstützen sowie Anliegen von z.B. Vereinen an die Gemeindevertretung herantragen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt:

1. Die Gemeinde befürwortet die Bildung eines allgemeinen Festausschusses.

2. Der allgemeine Festausschuss sollte aus 15 Mitgliedern bestehen, die Mitglieder müssen nicht in der Gemeindevertretung oder in einem Ausschuss der Gemeinde aktiv sein.
3. Die Gemeinde befürwortet die Umsetzung eines regelmäßigen Gemeindefestes.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

14 . Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung zweier Arbeitsgruppen zur Einführung einer Tourismusabgabe und zur gezielten Gewerbeansiedlung Vorlage: 2024-14GV-336

Sachverhalt:

Der Finanzausschuss der Gemeinde Steinbergkirche hat sich im Rahmen seiner Beratung des Haushaltes 2024 dafür ausgesprochen zwei Arbeitsgruppen zur Haushaltsoptimierung einzurichten. Eine Arbeitsgruppe zur Einführung einer Tourismusabgabe sowie einer weiteren Arbeitsgruppe zur Identifizierung weiterer Gewerbegebiete und/oder Ausweitung bestehender Gewerbegebiete sowie zur gezielten Ansprache von (emissionsfreien) Unternehmen, Gastronomiebetrieben und Freiberuflern (z.B.: Medienschaffende, ...).

Die Mitglieder der beiden Arbeitsgruppen sind dem Bürgermeister durch die Fraktionen zu melden. Die Arbeitsgruppenleitung ist durch die Mitglieder zu wählen.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt die Einführung einer Arbeitsgruppe „Tourismusabgabe“
2. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt die Einführung einer Arbeitsgruppe „Gewerbeansiedlung“.

Abstimmung zu Nr. 1:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	13	1	2

Abstimmung zu Nr. 2:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

15 . Verschiedenes

Es wird folgendes vorgebracht:

- Der Vorsitzende weist erneut auf den Termin der Europawahl am 09.06.2024 hin und dass die Gemeindevertreter hierzu als Wahlhelfer dienen.

- Henning Jürgensen erläutert den Beschluss des Kreistages zur Neustrukturierung des Rettungsdienstes im Kreis Schleswig-Flensburg. Unter anderem ist ein Neubau des Rettungsdienstes in der Gemeinde Rabel und Steinberg geplant. Der Grund hierzu liegt in der Hilfsfrist, die vielerorts nicht immer eingehalten werden kann. Die Einsicht in einem vom Kreis in Auftrag gegebenen Gutachten hat Henning Jürgensen beantragt. Er versichert den Anwesenden, dass die Gemeindevertretung den Sachverhalt im Auge behält und für Transparenz sorgen wird.
- Dagmar Lorenz erläutert, dass am 16.01.2024 die erste Sitzung mit der *Zeiten°Grad Krug und Poggemann GbR* stattgefunden hat. Zeiten°Grad wird nun das Quartierskonzept für die Gemeinde erstellen und hierzu zahlreiche Gebäudedaten abfragen. Wichtig ist, dass es einen hohen Rücklauf an Informationen durch die Bürgerinnen und Bürger geben muss. Unter den Teilnehmern der Befragungen werden auch Energieberatungen und Mustersanierungskonzepte verlost. Auf einer Einwohnerversammlung soll gesondert informiert werden.
- Olaf Beuthien weist auf eine Veranstaltung am 09.02.2024 in Kappeln zum Thema Küstenschutz hin. Für weitere Informationen steht er zur Verfügung.
- Finn Schlömer informiert zum Tag der Städtebauförderung am 04.05.2024. Für weitere Informationen steht er zur Verfügung.

16. Beratung und Beschluss über die Bekundung öffentlichen Interesses an Küstenschutzmaßnahmen.

Sachverhalt:

Die Sturmflut hat auch private Einwohner an unserer Küste nicht verschont. Einige Anwohner haben bereits mit eigenen finanziellen Mitteln begonnen die Küste zu schützen. Dies soll durch z.B. eine Aufschüttung von Findlingen und Ähnliches geschehen. Kein Beton oder andere unverträgliche Stoffe für unsere Natur. Um eventuell benötigte Genehmigungen zu bekommen, ist es sehr wichtig, dass die Gemeinde und später auch das Amt ein „Öffentliches Interesse“ bekundet.

Dirk Lorenzen-Post merkt an, dass beim Küstenschutz auch auf den Denkmalschutz bezüglich der Kirche in Neukirchen hinzuweisen ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt, dass der Bürgermeister beauftragt wird ein „Öffentliches Interesse“ zum Küstenschutz für unsere Gemeinde zu bekunden.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

Vorsitz
Jürgen Schiewer
Bürgermeister

Protokollführung
Stephan Goslowski